

LEGENDE

- Parkplatz, Abstellplatz
- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Tankstelle
- öffentliche Toiletten
- Geldautomat
- Pub / Bar
- Café / Konditorei
- Restaurant / Bistro
- Lebensmittel / Supermarkt
- Post
- Arzt
- Zahnarzt
- Apotheke
- Polizei
- Spielplatz
- Ziege Minizoo
- Aussichtspunkt
- kleine Szene, Amphitheater
- Paddellager
- Start touristischer Wegweiser

WANDERWEGE

Svatošské skály

Länge 6,5 km / ⌚ 1,5 Stunden.
Zugänglich für Fußgänger, Radfahrer, Paddler.
Nationales Naturdenkmal Jan Svatoš (seit 2007). Eine Granitfelsenstadt, benannt nach der lokalen Legende Versteinerter Hochzeitszug. Seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Touristenziel. Es gibt 2 Restaurants, einen hängenden Holzsteg und ein natürliches Familienresort für Kinder.

Loket Aussichten

Länge 1,2 km / ⌚ 30 min.
Waldweg über der Straße mit drei Beobachtungspunkten. Von den Pavillons und dem offenen Aussichtspunkt aus können Sie das atemberaubende Panorama der Stadt sehen. Zu Ehren des Wissenschaftlers und Archäologen Anton Gnirs und seiner Tochter Anna wird auf dem Felsen eine Gedenktafel angebracht.

Romantischer Spaziergang entlang des Ohře Flusses

Länge 1 km / ⌚ 20 min.
Ein romantischer Pfad führt vom Amphitheater am rechten Ufer des Flusses Ohře entlang. Die Passage des Kolowrat-Felsens (1819) wird durch die Route unterbrochen. Ein gestreiftes Ferkel, das von den Einheimischen Zepras genannt wird, späht über den Eingang. Der Gehweg ist eine beliebte Ansicht der Stadt. Sie können den Fluss über die Schaukelbrücke zur Straße Zahradní überqueren und von dort an mehreren Stellen der Stadtbefestigung zum Platz zurückkehren.

Spitzstein und Šibeníční Hügel

Länge 3 km / ⌚ 45 min.
Der Wanderweg mit schöner Aussicht auf die Stadt führt entlang des Waldweges von der Stelle, an der sich die Kirche St. Johannes der Täufer und Friedhof. Nach einem relativ steilen Aufstieg (500 m) erreichen Sie eine Felsformation mit einem eisernen Kreuz, dem Spitzstein. Der Aufstieg geht weiter bis zum Šibeníční Hügel (Galgenhügel), wo sich der Galgen noch im 18. Jahrhundert befand. Rund um den Sender können Sie zum Motocross-Bereich und von dort auf dem Bürgersteig zurück in die Stadt gehen.

Kultura v Lokti zde:



Vydalo město Loket, ©2020
www.loket.cz





BURG LOKET (ELBOGEN)

Ursprünglich eine romanische königliche Burg, wurde sie im dritten Viertel des 12. Jahrhunderts während der Regierungszeit von König Wladislav II. gegründet, wahrscheinlich als Stützpunkt der königlichen Macht. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und zu Beginn des 16. Jahrhunderts verwandelte sich die strenge Burgarchitektur in eine repräsentative Familienresidenz, die im Geiste der Spätgotik und der aufkommenden Renaissance erbaut wurde. Seit 1602, als die Stadt Eigentümerin der Burg wurde, begann ihr Niedergang. In den Jahren 1797–1822 wurde es zu einem Staatsgefängnis umgebaut (in Betrieb bis 1948). Seit 1992 ist die Burg Eigentum der Stadt Loket. In Einzelausstellungen in 7 Schlossgebäuden können Sie Exponate aus den sogenannten Loket-Sammlungen (Möbel, Holzskulpturen, Gemälde, Porzellan, Mineraliensammlungen, Waffen, Zinngegenstände usw.) sehen. Im Gefängnisbereich ist eine beeindruckende Folterausstellung installiert.

Sehenswürdigkeiten:

- Romanische Rotunde aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts mit einem Innendurchmesser von 3,5 m und einer Höhe von 6,5 m.
- Teil (14 kg) des ältesten bekannten tschechischen Meteoriten (Verfluchter Burggrave), der angeblich 1422 im Hof der Burg gelandet ist.
- Interaktiver Naturlehrpfad für Schulkinder „Flug durch die Karlswelt“.

www.hradloket.cz / pruvodci@hradloket.cz
+420 352 684 648
📍 Hrad Loket

Öffnungszeiten: täglich, letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung
• XI.–III. 9:00–16:00
• IV.–V. / IX.–X. 9:00–17:00
• VI.–VIII. 9:00–18:30

Eintritt: mit Text / Leitfaden in einer Fremdsprache
• Erwachsene: 110 CZK / 170 CZK
• Kinder, Studenten, Senioren, Behinderte: 90 CZK / 140 CZK
• Familieneintritt: 330 CZK / 420 CZK
• Kinder unter 6 Jahren, Behindert + 1 Begleitung: kostenlos



KIRCHE ST. WENZEL

Die barocke römisch-katholische Pfarrkirche wurde 1701–1734 nach dem Projekt des Baumeisters Wolfgang Braunbock von Teplá an der Stelle der ursprünglichen gotischen Kirche errichtet. Die Restaurierung ist derzeit im Gange. Die Kirche wird von den Kreuzrittern mit dem Roten Stern verwaltet.

Sehenswürdigkeiten:

- Skulpturale Dekoration des Innenraums – der Hauptsäulenaltar mit Statuen und einen Predigerstuhl von Jakub Eberle.
- Auf der Steinmensa befindet sich ein gemaltes Antependium aus dem Jahr 1744 mit dem Thema Gloria der Heiligen Dreifaltigkeit von Eliáš Dollhopf.
- Im Inneren befindet sich ein ungewöhnliches Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, ein Gedenkgemälde von Walter Ditz aus dem Jahr 1923.



SCHWARZER TURM

Ursprünglich defensiver, prismatischer Turm des Befestigungssystems der Stadt. Es befindet sich in der Nähe des ehemaligen Haupttors der Stadt, das Teil der Festung war, der sogenannten unteren Burg. Die Turmwohnung wurde später im obersten Stockwerk errichtet, um die Stadt vor häufigen Bränden oder anderen Gefahren zu schützen. Heute bietet es den Besuchern einen schönen Blick auf die Stadt und die Burg. Es beherbergt eine Ausstellung historischer Handwerke, Siegel der Ellbogengilden, Lehrlingsausweise, Gildenbücher und Orden.

Sehenswürdigkeiten:

- Der Eingang zum Turm befindet sich in der Mitte seine Höhe (Beweis der Verteidigungsfunktion des Turms)
- Die Gesamthöhe des Turms beträgt 32 Meter von der Straße bis zur obersten Etage, Sie erklimmen 25 Stein- und 78 Holztreppen.

Öffnungszeiten: täglich
• V.–IX. 11:00–17:00
• VI.–VIII. 11:00–19:00
• X.–IV. geschlossen
Eintritt: frei



RATHAUS

Das zweistöckige frühbarocke Gebäude mit Turm wurde 1682–1687 nach einem Entwurf des Architekten Abraham Leuthner erbaut. In den Jahren 1953–1967 befand sich hier das Bezirksarchiv. Nach umfangreichen Umbauten in den 1980er Jahren ist es Sitz des Gemeindeamtes.

Sehenswürdigkeiten:

- Steinemblem der Stadt über dem Eingang unter dem Hauptgesims von 1686 von Steinmetz Andreas Zeidler von Teplá, Polychrom von Bečov-Maler Christian Leibelt.
- Im Erdgeschoss des Rathauses befindet sich eine Stadtbibliothek mit einer einzigartigen Ausstellung künstlerischer Buchbinderei.



ALTAN – WEYROTHER-AUSSICHT

Der romantische Pavillon auf dem Felsvorsprung der Burg wurde 1812 im Vorgriff auf den kaiserlichen Besuch im Rahmen einer Wanderroute unterhalb der Burg entlang der Ufer des Flusses Ohře erbaut. Es wurde nach dem ehemaligen Regionalgouverneur benannt. In der Sommersaison ist es für die Öffentlichkeit zugänglich



DIE SÄULE MIT DER STATUE DER HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

Die dreieckige Hochbarocksäule ist eine der wichtigsten Skulpturen in Westböhmen und eine unverwechselbare künstlerische Dominante des Platzes. In den Jahren 1717–1719 wurde es von der Stadt als Dankeschön für die Abwehr der Pest in Auftrag gegeben. Der Bildhauer ist Johann Karl Stilp aus Cheb. Auf dem dreieckigen Sockel stehen Statuen von St. Wenzel, St. Florian, St. Johannes der Täufer, Immaculata, St. Johannes von Nepomuk und St. Sebastian. Auf dem gefornnten Sims befinden sich drei Skulpturen: Engel Michael, Rafael und Gabriel. Oben auf der dreieckigen Säule befindet sich eine Skulptur der Heiligen Dreifaltigkeit mit einem Kreuz und einem Stern.



STADTBEFESTIGUNG

Die Stadtbefestigung ist ein Beweis für die Bedeutung der Stadt im Mittelalter. Das Befestigungssystem wurde seit dem 13. Jahrhundert gebaut, ist jedoch vor allem im 14. Jahrhundert voll entwickelt. Im 17. Jahrhundert wurde die Festung durch barocke Bastionen erweitert. Die Mauern umgaben die ganze Stadt. Die heutige Form der Befestigung besteht aus Mauern, Robičská und dem Schwarzen Turm sowie 5 Bastionen, die mit verglasten Fenstern ausgestattet sind. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden Teile der Mauern an die Eigentümer benachbarter Häuser verkauft oder möglicherweise abgerissen. Der Wiederaufbau der Befestigungsanlagen begann in den 1970er Jahren. Erst in den Jahren 1990–2000 wurden die erhaltenen Teile der Befestigungsanlagen repariert und dieses einzigartige Befestigungssystem ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich.

Sehenswürdigkeiten:

- Die Höhe der ursprünglichen Wände ist nicht bekannt. Aus älteren Bildern geht hervor, dass die Wandbreite stellenweise bis zu 5 Meter betrug und ungefähr 1,5 Meter betrug.



ROBIČSKÁ TURM

Das Backsteingebäude befindet sich im südlichen Teil der Festung und verbindet die Stadt mit dem gleichnamigen Vorort. Eine Besonderheit des Turms sind die Konsolen, die im obersten Stockwerk des Turms gepflanzt wurden. Das Gebäude ist nicht öffentlich zugänglich



SCHWARZENBERG-AUSSICHT

Es wird auch Goethes Pavillon genannt und 1823 an der Südwand der Stadtmauer erbaut und gehört zum Gasthaus Weißes Roß. Auf der Holzveranda mit einem dekorativen, geschnitzten Geländer fand der 74. Geburtstag des deutschen Dichters J. W. Goethe und seine schicksalhafte Begegnung mit der jungen Ulrika von Lewetsov statt. Sie können beispielsweise auf der Veranda einen guten Kaffee trinken und die Aussicht auf die umliegenden Hügel, den Fluss und die Gebäude unter den Mauern genießen.



J. W. GOETHE DENKMAL

Im Park in der Nähe der Grundschule befindet sich eine Statue von J. W. Goethe, die 1932 vom Bildhauer Willy Russ aus Krásno anlässlich des 100. Todestages des großen deutschen Poeten geschaffen wurde



AMPHITEATER

In der romantischen Umgebung des Parks unterhalb der Burg von Loket eröffnete das Naturtheater am 2. Juli 1949 seine erste Kultursaison mit Antonín Dvoraks Oper Rusalka. Bis 1964, als das Theater wegen rückläufiger Besucherzahlen und fehlender Wartungsgelder geschlossen wurde, besuchten Tausende von Zuschauern die Aufführung. Das Amphitheater wurde erst nach 1990 restauriert und beherbergt heute während der Sommersaison Konzerte mit klassischer und zeitgenössischer Musik und Opern, Theater- und Filmaufführungen sowie andere kulturelle Veranstaltungen.



STADTHALLE

Das Gebäude wurde 1895 zu kulturellen und pädagogischen Zwecken eröffnet. Es kombinierte die Funktionen des Internats der örtlichen Schule und der soziokulturellen Einrichtung. Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich hier das Nationalkomitee. Das Gebäude lebte in den frühen 1990er Jahren ein reiches kulturelles Leben, nachdem die Privatisierung in Privateigentum für viele Jahre verfallen war. Seit 2002 ist es in die Stadt zurückgekehrt. 2015 wurde die Halle zum unbeweglichen Kulturdenkmal erklärt und das Gebäude wird derzeit umgebaut, damit es nach fast 30 Jahren wieder zu einem würdigen kulturellen und sozialen Zentrum der Stadt wird.



LEYN'S PFEILER

Auf dem offenen Platz an der Treppe zum Schloss steht der mit Monogrammen verzierte Schrein am Wegesrand aus dem Jahr 1679, das Emblem der Stoffgilde und der Name des Sponsors Andreas Leyn.



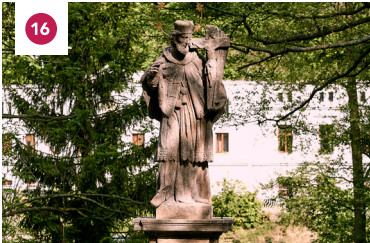
BRÜCKE ÜBER DEN FLUSS OHŘE (EGER)

Die Stahlbetonbrücke ersetzte die ursprüngliche Kettenbrücke von 1836. Sie wurde 1934–1936 nach einem Entwurf des Architekten Adolf Benš gebaut.



HAUS NR. 18

Das massive dreistöckige Gebäude mit hohen Giebeln im romantischen Stil wurde 1898 vom österreichischen Architekten Gerhard Reitmayer für die städtische Sparkasse entworfen. Aber es hat sich hier nie niedergelassen, der ursprüngliche Zweck wird nur an die Initialen ES (Elbogener Sparkasse) über dem Eingang und die Biene in der Giebelverlängerung erinnert. Derzeit dient das Gebäude als Internat und Schulkantine.



STATUE ST. JAN NEPOMUCKÝ

Die barocke Sandsteinskulptur aus dem Jahr 1734 wurde ursprünglich auf der zentralen Säule der Jánský-Brücke über den Fluss Ohře platziert. Während des Baus der neuen Betonbrücke wurde sie auf die rechte Seite des Eingangs zur alten Brücke verlegt.



ANNA'S KAPELLE

Die Barockkapelle am Eingang der Stadt von Karlsbad aus wurde 1744 als Dankeschön für die Tatsache erbaut, dass die Stadt 1742 vor der Plünderung durch französische Truppen gerettet wurde.



THEODOR KÖRNER'S GEDENKTAFEL

Seit 1903 befindet sich an der Felswand unterhalb des Schlosses eine Gedenktafel mit dem Bronzerelief von Theodor Körner (1791–1813) des Bildhauers Carl Friedrich Echtermeyer. Es erinnert an den Aufenthalt eines deutschen Dichters in Loket im Jahre 1812.



KAPELLE DER JUNGFAU MARIA

An der Kreuzung der Straßen Lužná und Sportovní wurde nach einem verheerenden Brand im Jahr 1725 eine der Jungfrau Maria gewidmete Kapelle errichtet, deren Statuette auf dem Giebel steht. In oval schön ist ein Relief, das ein brennendes Herz mit einem Heiligenschein darstellt, ein Symbol des Herzens Jesu.



STADTBIBLIOTHEK UND AUSSTELLUNGEN VON KUNSTBÜCHERN

T. G. Masaryka 1 (Rathausgebäude, Erdgeschoss)
+420 352 684 229 / knihovna@mkloket.cz
www.mkloket.cz
📍 Městská knihovna Loket

Eintritt zur Ausstellung: kostenlos, Gruppenreise mit Kommentar 20, -CZK / Person

Öffnungszeiten:

- Mo 10:00–17:00
- Di–Do 12:00–17:00
- Fr geschlossen
- Sa–So 10:00–12:00 / 13:00–17:00
- Während der Ferien (VII.–VIII.) unterscheiden sich die Betriebszeiten

Die einzigartige Ausstellung ist seit 2008 Teil der Stadtbibliothek. Die weltberühmten tschechischen Kunstbuchbinder Jan und Jarmila Sobota wurden eingeladen, sie zu schaffen. Buchbinderei und Objekte tschechischer und ausländischer Buchbinder sind vertreten. Ein spezifischer Teil der Ausstellung besteht aus restauriertem historischem Buchbinderei. Ein Teil der Ausstellung ist ein Buchbinderworkshop mit einer Ausstellung von Werkzeugen und Instrumenten, die bei der Herstellung des Buchbindens verwendet werden.



GALERIE AUF DEN STADTMAUERN

Občanské sdružení 456, os456@seznam.cz
www.os456.cz/galerie-na-hradbach
📍 Občanské sdružení 456
Eintritt: frei

Ständige Präsentation von Kunstwerken zeitgenössischer Künstler und Fotografen an den Stadtmauern der Stadtbefestigung. Die Ausstellung ist von mehreren Orten aus zugänglich. Die Eingänge zu den Befestigungsanlagen befinden sich in der Hauptmoschee (vor dem Kaiser-Ferdinand-Hotel), in der Soboto-Straße, auf dem Týrsovo-Platz, hinter dem Hotel Zum Weissen Ross

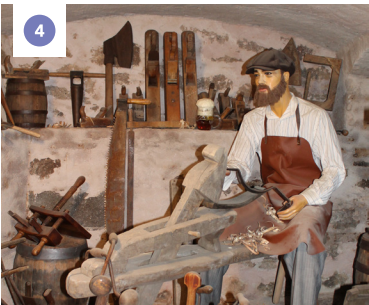


STADTMAUERN MUSEUM DER KUR TASSEN

Sobotova 10
+420 352 327 100 / info@hotel-loket.cz
www.hotel-loket.cz/cz/ocneneni

Öffnungszeiten: Das ganze Jahr über täglich 9:00–17:00
Eintritt: 50 CZK

Die Familiensammlung der Familie Lojin enthält mehr als 3.000 Tassen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis 1945 und wird ständig erweitert. Es ist das weltweit umfassendste Set von Porzellan-Kur-Bechern, die zum Trinken von Mineralwasser aus Karlsbad bestimmt sind. Sie werden in fünf Räumen mit einer Gesamtfläche von 480 m2 ausgestellt. Seit 2011 ist die Sammlung in der tschechischen Version des Guinness-Buchs der Rekorde registriert.



BIERBRAUEREI

Sobotova 10
www.hotel-loket.cz/cz/pivovar
📍 Rodinný pivovar Sv. Florian
Eintritt: Eintritt frei

Die Ausstellung ist Teil der Familienbierbrauerei St. Florian. Die drei Räume zeigen die traditionelle Herstellung von Fässern, Malzverarbeitung und Originalabfüllung sowie Abfüllung und alte Maschinen. Der Eingang zur Ausstellung befindet sich direkt im Brauereirestaurant im Untergeschoss des Hotels Kaiser Ferdinand oder im Brauereigeschäft (Payer's House) auf dem Platz.



MUSEUM FÜR GEHEIME VEREINIGUNGEN

T. G. Masaryka 115
+420 776 705 057
www.masonichouse.com/cs/muzeum
Eintritt: Erwachsene 130CZK / Kinder 105CZK

Öffnungszeiten:
VII.–VIII. täglich 11:00–18:00 / Mi geschlossen
IX.–VI. Sa–So Sa–So 10:00–17:00

Das Museum bietet eine Sammlung von mehr als 700 Exponaten geheimer Vereinigungen (Freimaurer, Illuminaten, Rosenkruzaner, Schädel und Knochen und andere). Seltene rituelle Gegenstände wie Altar, persönliche Gegenstände von Ordensmitgliedern, wertvolle Bücher, Rangabzeichen und Ausweisdokumente. Die seit mehr als 50 Jahren gesammelte Sammlung zählt zu den weltweit einzigartigen.



SEILPARK

Parken Sie unter der Hauptbrücke
+420 775 210 751 / honza.hala@seznam.cz
www.lanopark.cz
📍 Lanový park Loket

Öffnungszeiten:
V.–VI., XI.–X. Sa–So 13:00–17:00
VII.–VIII. Di–So 10:00–19:00
(Mo geschlossen)
Grundzulassung: Kleinbaumkreis 100 CZK / Großkreis 170 CZK

Seilpark in den Bäumen. Insgesamt 18 Hindernisse - Spinnennetz, hängende Schwellen, Himalaya und Burmesische Brücke, Balken, Luftschleusen, Netzsteg, vertikale Baumstämme, Abstiegsseilbahn und mehr - sind in einer Höhe von 5 bis 12 Metern mit einer Gesamtlänge von fast 300 m installiert.

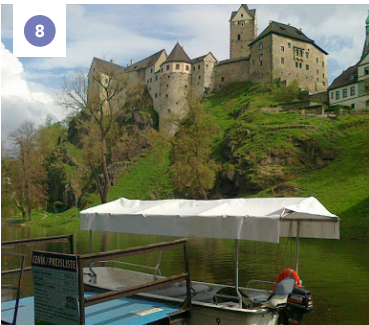


CAFÉ GALERIE

T. G. Masaryka 32
www.galerieloket.cz
📍 Galerie Cafe Loket
kontakt: +420 728 260 043
Eintritt: frei

Öffnungszeiten:
IX.–IV. Mo geschlossen
Di–Fr 14:00–18:00
Sa–So 13:00–18:00
V.–VIII. Mo geschlossen
Di–So 10:00–18:00

Das Familienkunstcafé ist mit einer Kunstgalerie und einem Geschäft verbunden. Es bietet Produkte von lokalen und internationalen Künstlern. Im Laufe des Jahres werden temporäre Ausstellungen von Gemälden und keramischen Kunstwerken sowie Konzerte und Theateraufführungen für junges und altes Publikum gezeigt.



AUSSICHTS-KREUZFART AUF DEN FLUSS OHŘE

Dock unter der Hauptbrücke
+420 728 468 068
Betriebsstunden:
• V.–IX. Sa–So, Feiertage 11:00–17:00
• VII.–VIII. Di–Mi a Fr–So 13:00–17:00

Eintritt: Erwachsene 50CZK / Kinder 25CZK
Familie (2+2) 120 CZK

Die Kreuzfahrt bietet ein außergewöhnliches Erlebnis und eine Tour durch die historische Stadt vom Deck aus. Die Kreuzfahrt findet nur bei günstigen Wetterbedingungen und Wasserstand statt. 25 Minuten. Mindestanzahl der Passagiere 5 Personen / Höchstzahl 11 Personen pro Strecke.